

Leistungsbewertung MUSIK

Der Lehrplan untergliedert das Fach in folgende Kompetenzbereiche:

- Musik machen (Lieder kennen lernen und mit der Stimme gestalten)
- Musik hören (verschiedene Musikrichtungen, z.B. Pop und Jazz, klassische und neue Musik, Musik anderer Kulturen)
- Musik umsetzen (Musik erleben in Gestik und Mimik/sich zu Musik bewegen)
- sich über Musik verständigen (mündlich und auch grafisch, auch mit Notenschrift)

Folgende prozessorientierte Beobachtungskriterien werden bei der Leistungsbewertung berücksichtigt:

- Experimentierfreude mit Stimme, Instrumenten (Körperinstrumente) und Klangkörpern
- Konstruktives Einbringen individueller und im Unterricht erworbener Kenntnisse
- Unterscheidung von Musikstücken und Interpreten (Musiker/Sänger)
- Planung und Realisierung gemeinsamer Vorhaben oder Einzeldarbietungen
- Praktische Beiträge zu den Lernfeldern
- Musik machen (Lieder kennen lernen und mit der Stimme gestalten)
- Musik hören (Schüler/Lehrerdarbietungen, Tonträger)
- Musik umsetzen (Bewegung und Tanz)
- Musik aufschreiben (Musik/Rhythmuszeichen, Noten)

Schuleingangsphase:

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 werden ausschließlich im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft dokumentiert. Die Dokumentation bildet die Grundlage für die Benotung am Ende der Schuleingangsphase.

Jahrgangsstufen 3 und 4:

Die Zeugnisnote im Fach Musik setzt sich folgendermaßen zusammen:

Praktische Beiträge **(70%)**:

Musik machen, Musik hören, Musik umsetzen

Fachliche Kenntnisse **(30%)**:

fachspezifisches Wissen (individuelles und im Unterricht erworbenes Wissen)

Zur Leistungsbewertung können in den Klassen 3 und 4 auch schriftliche, unbenotete Lernzielkontrollen durchgeführt werden. Diese werden mit einer differenzierten Leistungsrückmeldung versehen.